

# Neuschnee und Wind sorgen in den Hochlagen für mäßige Lawinengefahr durch frischen Triebschnee!

## Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den nördlichen Niederen Tauern herrscht oberhalb der Waldgrenze mäßige Lawinengefahr. Betroffen sind vor allem ostseitige Einfahrtsbereiche von Rinnen und Mulden und kammnahes Gelände. Schneebrettauslösungen sind vor allem bei großer Zusatzbelastung, vereinzelt aber auch schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Durch den Wind entstehen frische, instabile Wechten, die bei Bruch Schneebrettlawinen auslösen können.

### Schneedeckenaufbau

Bei teilweise stürmischem Nordwestwind fällt bis Freitag in den höheren Lagen der Nordalpen und der nördlichen Niederen Tauern etwa 25 cm Neuschnee, was zur Bildung frischer Triebschneepakete führt. Bis in die Hochlagen ist die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke gut, allerdings können sich innerhalb der frischen Triebschneeschichten Schwachschichten ausbilden. In jenen Bereichen, wo die Altschneeoberfläche hart ausgeprägt ist, ist die Verbindung der Neuschneeschicht mit dem Altschnee noch nicht ausreichend.

#### Wetter

Eine stürmische Nordwestwetterlage bringt seit Donnerstag nochmals den Winter in die Steiermark. In den Nordstaugebieten wird in mittleren und hohen Lagen bis Freitag insgesamt etwa 25 cm Neuschnee bei stürmischem Nordwestwind erwartet und es kühlt stark ab. In 2000 m werden Freitag in der Früh -5 Grad erwartet, danach steigen die Temperaturen wieder an. Die Sichtbedingungen sind in den Hochlagen stark eingeschränkt, nur in den südlichen Gebirgsgruppen lockert es am Nachmittag ein wenig auf.

### **Tendenz**

Am Samstag bessert sich das Wetter langsam. Während in den Nordstaugebieten nach wie vor Schneeschauer auftreten können, lockert es südlich des Alpenhauptkamms mehr und mehr auf. An der Lawinengefahr ändert sich vorerst wenig.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben. Andreas Gobiet













